

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport
am Mittwoch, dem 30. November 2016, Sitzungssaal Dienstleistungszentrum

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.10 Uhr

Anwesend :

Ausschussvorsitzende	Dr. Rauch, Petra, MSc.
Ausschussmitglied	Niebeling, Ralf
Ausschussmitglied	Hohmann, Peter
für Ausschussmitglied Bachmann, Martin	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Mathes, Ingeborg
Ausschussmitglied	Orlik, Simone
Ausschussmitglied	Tollhopf, Ina-Beate

Außerdem waren anwesend:

Stadtverordneter	Bärthel, Klaus
Bürgermeister	Boucsein, Markus bis 20.45 Uhr
Stadtrat	Gille, Martin
Integrationskoordinatorin	Sandner, Katja
stellvertr. Haupt- u. Personalamtsleiter	Will, Matthias
Leiter Ordnungsamt	Schmidt, Roland <i>zugleich Protokollführer</i>

Es fehlen:

Ausschussmitglied	Bachmann, Martin
Ausschussmitglied	Hepke, Rainer

Die Ausschussmitglieder sind durch Einladung vom 22.11.2016 auf Mittwoch, den 30. November 2016, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Ausschussvorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung sowie das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

17. Bericht der Integrationskoordinatoren
18. Antrag der CDU-Fraktion vom 21.10.2016 „Offensive für junge Erwachsene“
19. Sozialbericht – Weiteres Vorgehen
20. Bericht „Konzeptionen der Melsunger Kindertagesstätten“
21. Bestand und Entwicklung der Belegung im Kindergartenjahr 2016/2017
22. Terminplanung 2017
23. Aktuelles - Wünsche, Berichte, Anregungen

Zu TOP 17

Bericht der Integrationskoordinatoren

Frau Sandner gibt einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit des Integrationsteams. Die Zahl der Flüchtlinge in Melsungen ist auf 200 Personen gestiegen, Tendenz weiter steigend. Grund hierfür ist der Wunsch zahlreicher weiterer Flüchtlinge, die derzeit in den Nachbarkommunen leben, ihren Wohnsitz wegen des hiesigen Betreuungsangebotes aber auch der günstigen Verkehrsanbindung nach Melsungen zu verlegen. Aus diesem Grund aber auch um die Betreuung weiter zu verbessern, besteht derzeit Bedarf nach:

- 1-2-Zimmer-Wohnungen sowie Wohnungen für Familien mit 4 und mehr Personen (vornehmlich Kernstadt – Die Attraktivität von Mietwohnungen in den Stadtteilen könnte durch die Einrichtung von Mitfahrgelegenheiten/ -bänken gesteigert werden.)
- 10 Kindergartenplätzen (15 Flüchtlingskinder haben derzeit bereits Kindergartenplätze)
- Integrationskursen in Melsungen durch qualifizierte Anbieter
Die Kurse werden derzeit vornehmlich in Kassel angeboten und verursachen vermeidbare Fahrtkosten für die Flüchtlinge.
- Fortbildung für ehrenamtliche Helfer und Paten
- Weitere Flüchtlingspaten

Durch die gestiegene Flüchtlingszahl ist das Integrationsteam derzeit mehr als ausgelastet.

In der Aussprache zu dem Bericht lobt Herr Bürgermeister Boucsein ausdrücklich die Arbeit des Integrationsteams und drückt seine Freude darüber aus, dass Frau Sander zur Mitarbeit gewonnen werden konnte. Bürgermeister und Ausschussvorsitzende bedanken sich ausdrücklich für die Arbeit des gesamten Teams.

Aufgrund einer Nachfrage sind in diesem Zusammenhang nachstehend Ansprechpartnerin für die Vermittlung gebrauchter Möbel, Dinge des täglichen Bedarfs usw. und deren Kontaktdaten benannt: Frau Inge-Karin Seidel, E-Mail: ikseidel@web.de

Zu TOP 18

Antrag der CDU-Fraktion vom 21.10.2016 „Offensive für junge Erwachsene“

Frau Mathes erläutert den Antrag für die Antragstellerin. Ergänzend dazu regt sie eine Befragung der Altersgruppe von 18 – 30 Jahren im Rahmen eines Projektes der Uni Kassel an. Der Ausschuss fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Beschluss fassen:

Der Magistrat wird beauftragt für das Konzept „Offensive für junge Erwachsene“ weitere Umfragen in den Altersgruppen 18 bis 30 Jahren in Melsungen zu erheben. Hierbei sollen alle ansässigen Vereine/Gruppen über ihre Angebote für diese Altersgruppe abgefragt werden. In der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2017 sollen die Gesamterhebungen mit dem Abschlussbericht vorgelegt werden.“

7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Zu TOP 19

Sozialbericht – Weiteres Vorgehen

Nach Erläuterung durch den Bürgermeister besteht im Ausschuss Einvernehmen, dass der Sozialbericht – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – aus einem redaktionellen Teil und einem Statistikteil bestehen soll. Möglichst bis zu nächsten Sitzung soll das mit der Vorlage versandte Konzept um die Berichte:

- Jugend- und Familienbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Flüchtlingsbetreuung
- städtische Freizeiteinrichtungen

ergänzt werden. Wünsche nach weitere Themen, Ergänzungen etc. können in der nächsten Sitzung vorgetragen bzw. dem Protokollführer übermittelt werden.

Zu TOP 20

Bericht „Konzeptionen der Melsunger Kindertagesstätten“

Nach Erläuterung durch Herrn Will nimmt der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Auf Anregung der Ausschussvorsitzenden, Frau Dr. Rauch, sollen die vollständigen Konzeptionen der einzelnen Einrichtungen als PDF-Dokument dem Ausschuss, den Fraktionsvorsitzenden und dem Magistrat übersandt werden.

Zu TOP 21

Bestand und Entwicklung der Belegung im Kindergartenjahr 2016/2017

Als Resümee des vorgelegten Zahlenmaterials erläutert Herr Will, dass voraussichtlich ab Frühjahr 2017 Kindergärten und -tagesstätten in Melsungen erstmalig seit vielen Jahren komplett belegt sein werden. Er kündigt an, dass aufgrund der großen Nachfrage (siehe auch TOP 17) voraussichtlich ab nächstem Jahr bis zu 15 weitere Kinder im Kindergarten Bachfeld betreut werden können.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 22

Terminplanung 2017

Die in der Ältestenratssitzung am 23.11.2016 vorgeschlagenen Sitzungstermine des Ausschusses für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport werden zustimmend wie folgt zur Kenntnis genommen:

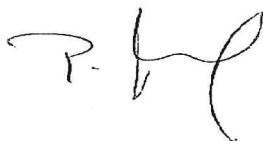
08. Februar 2017	19.30 Uhr
26. April 2017	18.00 Uhr
21. Juni 2017	19.30 Uhr
23. August 2017	18.00 Uhr
25. Oktober 2017	19.30 Uhr
29. November 2017	18.00 Uhr

Zu TOP 23

Aktuelles - Wünsche, Berichte, Anregungen

Auf Nachfrage von Frau Orlik verweist die Ausschussvorsitzende darauf, dass Geschenke für Flüchtlingskinder aber auch für Minderbemittelte in der Tafel abgegeben oder durch Hinweise am schwarzen Brett in der Integrationsstelle angesprochen werden können. Der Ausschuss selbst verfügt über keine finanziellen Mittel, um Weihnachtsgeschenke zu erwerben.

Melsungen, 01.12.2016
IV/1 Die 00-16-00



Dr. Rauch, MSc.
Vorsitzende



Schmidt
Protokollführer